

PORZELLANMANUFAKTUR MEISSEN LANCIERT ERSTE  
GASTRONOMIE-LINIE „WHITE COLLAGE“



**Meißen, 28. Januar 2019. Formschön und schlicht, zeitgemäß und für den guten Geschmack – die älteste Porzellanmanufaktur Europas kreiert erstmals eigens für die Spitzengastronomie eine Kollektion aus Meissener Porzellan.**

Die Porzellanmanufaktur Meissen präsentiert mit „White Collage“ eine Exklusiv-Linie für Gastronomen, die verschiedene Stile aus über 300 Jahren traditioneller Handwerkskunst miteinander verbindet und so einen neuen Formen-Mix entstehen lässt. Die klar-weiße Edition basiert auf vier Kollektionen und besitzt über 50 Accessoires: vom Becher über Schalen und Sets bis hin zu Tellern, Platten und Porzellan-Löffeln. Als Novum erlebt mattes Biskuit-Porzellan eine Renaissance.

Das reine Weiß, glatt oder strukturiert, sowie Biskuit-Reliefs geben den Kochkünsten einen würdevollen Rahmen. Gesorgt ist auch für Beständigkeit: Das Porzellangeschirr ist aufgrund einer extrem harten Porzellanmasse besonders robust und erhält durch dezent abgerundete Kanten eine angenehme Haptik. Verstärkte Böden garantieren zudem eine lange Wärmespeicherung. Dabei zeigt sich Meissen so vielseitig wie die Fusionküche: Formen und Erfahrung aus über drei Jahrhunderten werden stets für eine zeitgemäße Verwendung weiterentwickelt. Meissener Porzellan entsteht zudem seit jeher in liebevoller Handarbeit in zahlreichen Arbeitsschritten aus Naturstoffen. So ist „White Collage“ ökologisch besonders wertvoll und nachhaltig, wie auch die Regio-Küche. Die Premiere von Meissens „White Collage“ findet im Februar 2019 auf der Messe Ambiente statt.

Mit der neuen Sonderauflage reagiert die Geschäftsführung auf gestiegene Kundenbedürfnisse. Ob Feinschmecker oder Spitzenköche, immer häufiger werden Qualität, Herkunft und Produktion hinterfragt. „Weltweit entwickeln sich Kunden, insbesondere Innenausstatter, Gastronomen und Hoteliers, zu wahren Kennern und fragen bei uns Produkte wegen ihrer Authentizität an“, erklärt Geschäftsführer Georg Nuss-

dorfer. Verfeinerung des guten Stils mit ehrlicher Kompetenz, Qualität und Verantwortungsbewusstsein, diesen Trend sieht auch Geschäftsführer Dr. Tillmann Blaschke: "Weltweit sind vor allem Projekt- und wahre Luxuskunden immer besser informiert und achten auf Historie, Herkunft sowie Know-how. Als Manufaktur mit 'Made in Germany' hilft uns das sehr."

Mit Wiebke Lehmann, bisher Geschäftsführung Vertrieb von Hering Berlin, bekam die Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen im letzten September Unterstützung. Die gelernte Keramikmeisterin und studierte Designerin verantwortet den Aufbau des internationalen Hotel- und Gastronomiegeschäfts. Sie arbeitet seit ca. 30 Jahren in der Branche und kennt die Fine-Dining-Szene: "Die internationale Top-Hotellerie und -Gastronomie bevorzugt ein Design, das Traditionen mit hohem Nutzwert und Handwerkskünsten zeitgemäß interpretiert."

Durch die geschickte Verbindung und das aufwendige in Szene setzen aktueller Designs mit Objekten aus vergangenen Epochen ergibt sich mit "White Collage" ein exklusives Genusserlebnis, das Meissener Porzellan in den Alltag heutiger Generationen trägt.

BILDMATERIAL: [HTTPS://MY.HIDRIVE.COM/SHARE/W7FUWHV7PF](https://my.hidrive.com/share/w7fuwhv7pf)

(COPYRIGHT: MEISSEN®)

KONTAKT MEISSEN

BIANCA HERBST

PR. MANAGERIN

+ 49 3521-468369

PRESSE@MEISSEN.COM

## ÜBER MEISSEN



Die Porzellanmanufaktur Meissen steht seit ihrer Gründung 1710 für höchste Porzellanqualität und außerordentliche Handwerkskunst. Dessen geschichtsträchtiges Signet, die blauen Gekreuzten Schwerter, steht weltweit für diese Attribute ein. Die Qualität Meissener Porzellans beginnt im manufaktureigenen Bergwerk unweit von Meißen, in dem tagtäglich reines Kaolin abgebaut wird. Die weiße Tonerde ist der Schlüssel zu der signifikanten Strahlkraft Meissener Porzellans. Die richtige Mischung des Kaolins mit einheimischem Feldspat und Quarz wurde in Meißen in über 300 Jahren verfeinert und wird bis heute von Hand hergestellt.

In der Kreation der Porzellane ist das Begehen neuer innovativer Wege ebenso in der Tradition der Manufaktur verankert, wie das sich stete Besinnen auf das eigene reiche Erbe.

Dafür kann MEISSEN aus dem weltweit größten und ältesten Bestand an Gipsformen, historischen Modellen und Vorlagen schöpfen, die unter anderem zur Reproduktion für nahezu alle Formen genutzt werden können, die je in der Manufaktur geschaffen wurden.

Im Farblabor der Manufaktur werden indes beständig neue Farben entwickelt. 10.000 Farbrezepturen werden hier mittlerweile streng gehütet, mittels derer es gelingt, jede Nuance Meissener Porzellanfarben originalgetreu aufzubereiten. In Verbindung mit einer bis heute erhaltenen einzigartigen Handwerkskunst entstehen im Meißenener Triebischtal filigrane Figuren, großformatige Plastiken und Skulpturen, erlesene Service bis hin zu unikale Kunstwerke von besonderer Werthaltigkeit, die den höchsten Ansprüchen an Exklusivität und Individualität gerecht werden.